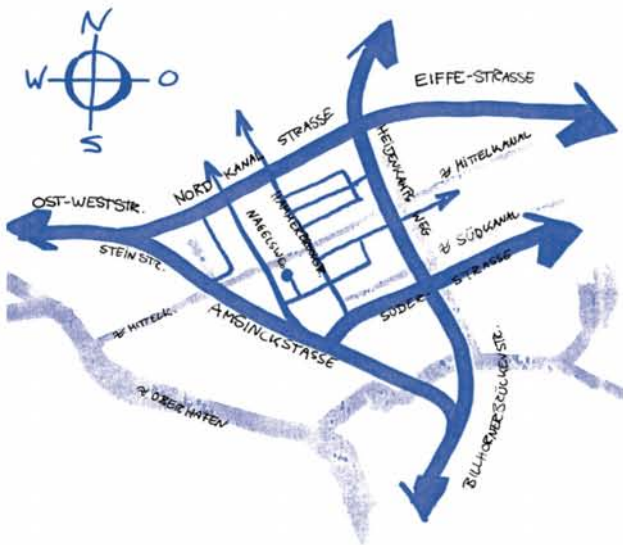


„Ruhe im Karton!“

Realisierungswettbewerb
Hochschule Wismar Fachbereich Architektur
Frühjahr 2012

Ein mobiler Pavillon -
Rückzug und Dialog im Büroviertel -
am Beispiel City Süd in Hamburg



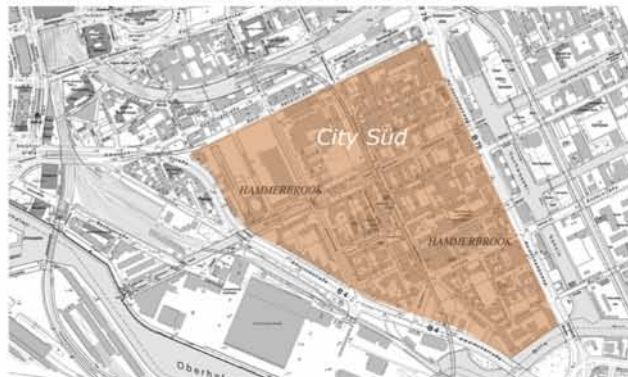
„...Mitten im Trubel einen Ort zu finden, der aufatmen lässt, das wünschen sich viele Stressgeplagte. Überraschend und entlastend: Es ist nicht nötig, aus der Stadt zu fliehen, um sich zu erholen....Es schenkt uns Oasen der Ruhe inmitten der Unruhe...“ (U.Richard)

Das Konzept eines mobilen Pavillons ist: Einen besonderen Ort der Ruhe und des Dialogs in umtriebigen Bürovierteln oder Gewerbegebieten, in einer immer schneller und anspruchsvoller werdenden (Arbeits-) Umwelt anzubieten. Rückzug/ Entspannung und Abschalten sowie Dialog/ Kommunikation und Begegnung in geschützten Räumen bzw. Rahmen in der Mittagspause oder auf dem Nachhauseweg.

Zum Beispiel im Hamburger Büroviertel City Süd - Stadtteil Hammerbrook

Das Projekt "Ruhe im Karton" ist als Pilotprojekt in Hamburg mit dem Standort City Süd geplant. Es bietet der City Süd die große Chance, als Wirtschaftsstandort unternehmerische Verantwortung und Fürsorge für die Mitarbeiter vor Ort zu demonstrieren - ein zeitgemäßer und zukunftsweisender Ansatz, der die Identität des Standortes stärkt.

In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft City Süd, dem Kirchenkreis Ost, der Stadtmission und der Henri Benthack Stiftung soll für die Mitarbeiter der ansässigen Unternehmen ein besonderer Ort geschaffen werden.



Idee und Initiative:
Dozentin und Architektin Sabine Werner

„Die Entdeckung des Spirituellen im Alltäglichen.“
Aufgabe der Studenten war die Konzeption eines baubaren, zu realisierenden Entwurfs. Der Pavillon sollte zentral im Quartier liegen und gut erreichbar in der Nähe des S-Bahnhofs Hammerbrook sein. Die ökologischen, kostengünstigen und nachhaltigen Aspekte waren dabei besonders zu betrachten.

VORGABEN:
Standort: Büroviertel City Süd/ Hamburg
Zielgruppe: Geschäfts-/Arbeitswelt
Weitere Anforderungen: temporärer/ modularer Bau
lärmgeschützt
Gebäudegrundfläche: ca. 70-80m²
Räume/Funktionen:
Ruhe- o./u. Meditationsraum
Beratungsraum für individuelle Fragestellungen
Cafe bzw. Veranstaltungsraum mit Vorträgen/
Diskussionsforen

Frau Sabine Werner betreute den gesamten Seminarprozess des Wettbewerbs an der Hochschule Wismar.

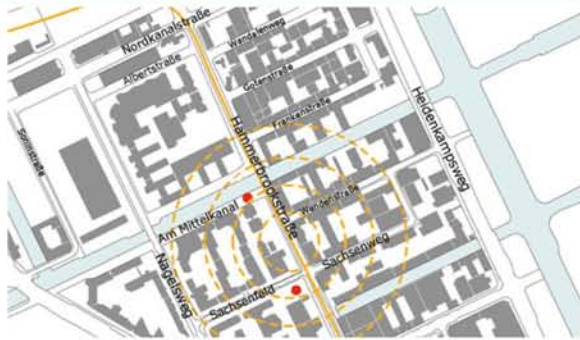
Jury und Preisverleihung

Am 02. Februar 2012 fand in der City Süd, in der Zentrale der DAK-Gesundheit, der Wettbewerb seinen bisherigen Höhepunkt mit der Juriesitzung und anschließenden Preisverleihung. Gastgeber und Sponsor der Veranstaltung war die DAK-Gesundheit mit ihren Räumlichkeiten, zentral in der City Süd gelegen. Die Preisgelder wurden von der Henri Benthack Stiftung gestellt.

Die Jury bestand aus:

- Sybill Petermann, Interessengemeinschaft City Süd
 - Frank Engelbrecht, Ev. Kirchenkreis Hamburg-Ost
 - Bodo Hafke, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Hamburg-Mitte
 - Klaus Lühmann, Henri Benthack Stiftung
 - Jörg Warlies, DAK-Gesundheit Hamburg
 - Martin Wollensak, Hochschule Wismar
- bewertete die Studienarbeiten und vergab 3 Preise.

MÖGLICHE STANDORTE CITY SÜD



1. Preis - Julius Krutzinna - Standort: Sachsenfeld



2. Preis - Matthias Curschmann - Standort: Am Mittelkanal



3. Preis - Carolin Boldt - Standort: Am Mittelkanal



NEXT STEPS

- Definition des Standorts in der City Süd
- Entwicklung des Betreiberkonzepts
- Akquisition von Investoren und Sponsoren
- Realisierung des Pavillons mit den Architekturstudenten der Hochschule Wismar als weiteres Seminar

in Kooperation mit der IG City Süd, dem Kirchenkreis Hamburg Ost und der Stadtmission Hamburg

Zur Umsetzung dieses Projekts bedarf es der finanziellen Unterstützung von Institutionen oder Firmen, deren Interesse es ist, praktische Lösungen zur Firmenbindung der Mitarbeiter bzw. Anwohner zu schaffen und damit eine Gesundheitsförderung für Bewohner und Mitarbeiter anzubieten.

„Mit diesem Wettbewerb und den innovativen Ideen junger Architekten kommen wir der Visualisierung unseres „Café-Care“-Konzeptes am Pilotstandort City Süd ein ganzes Stück näher“, so Sybill Petermann, Sprecherin der IG City Süd.

Sowohl diese Interessengemeinschaft als auch der Kirchenkreis Ost, die Stadtmission Hamburg und die Henri Benthack Stiftung sind gemeinsam mit der Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung als Kooperationspartner im Projekt.

„Wir freuen uns sehr über das Engagement der Studenten der Hochschule Wismar, die einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung dieser Idee leisten. Vielen Dank!“, sieht auch Ulrich Hermannes, Geschäftsführer Stadtmission Hamburg, im Projekt eine mögliche Grundlage für eine anschließende Realisierung.

„Seit über 10 Jahren ist es mir eine Herzensangelegenheit diesen Ort in der Stadtmitte zu schaffen. Wir freuen uns als neugebildete Arge „Ruhe im Karton“, dass es weitergeht und wir darauf hoffen können, dies baldigst umsetzen zu können“, sagt Dozentin und Architektin Sabine Werner.

STIMMEN/ KOOPERATIONSPARTNER und SPONSOREN DES WETTBEWERBS

Artikel vom 27.11.11 in den „Südseiten/Zeitung der IG City Süd „Café Care – ein (vielleicht zu realisierendes) Pilotprojekt für die City Süd Liebe LeserInnen, Mobbing am Arbeitsplatz, Partnerschaftsprobleme und Trennungen, familiäre Konflikte ... Bis hin zum Burnout,..immer aber ein wirtschaftliches und organisatorisches Desaster aus Sicht des Arbeitgebers. Und genau in diesem Spannungsfeld möchte ich mich persönlich einsetzen. ...Die City Süd wäre mit einem „Café of Care“ Vorreiter bei der Demonstration von gemeinsam verstandener unternehmerischer Verantwortung für die Mitarbeiter in einem Quartier.

Ihre Sybill Petermann – Sprecherin der IG City Süd“



Unternehmen Leben



Impressum:

ARGE "Ruhe im Karton"
(Projekt-Architektin Sabine Werner mit Carolin Boldt, Matthias Curschmann und Julius Krutzinna)